



Presseinfo

Die Initiative Reifenqualität
– „Ich fahr‘ auf Nummer sicher!“ informiert

Raureif, gefrierender Regen, Blitzeis – es wird glatt

Jetzt rechtzeitig auf Winterreifen wechseln

Bonn, 04.11.2020 (DVR) – Die Tage werden kürzer, das Wetter ungemütlicher und die Temperaturen vor allem kälter. Mit dem Herbstanbruch wird es Zeit, auf Winterreifen zu wechseln. Glatte Straßen kommen schneller als man denkt und wer frühzeitig wechselt, hat am Ende nicht das Nachsehen.

Egal ob Raureif, gefrierender Regen oder Blitzeis, glatt sind alle drei. Und mit Reifen, die dem Wetter nicht angepasst sind, kann es schnell gefährlich werden. Deshalb rät die Initiative Reifenqualität des Deutschen Verkehrssicherheitsrates und seiner Partner, jetzt einen Termin für den Reifenwechsel zu vereinbaren. Mit Winterreifen ist man optimal ausgerüstet, denn diese bleiben auch bei Minusgraden noch geschmeidig und bieten daher die bestmögliche Bodenhaftung.

Wenn es nachts kalt wird

Als erstes stehen uns jetzt überfrierende Nässe und Reifglätte ins Haus. Vor allem nachts fallen die Temperaturen bis nah an den Gefrierpunkt und in höheren Lagen auch darunter. Problematisch sind auch Brücken, die durch eiskalten Wind schneller abkühlen. Regen, der dann auf diesen kalten Boden fällt, friert langsam aber sicher durch. Vor allem Pflüzen werden zu kleinen Eisflächen. Besonders in den frühen Morgenstunden werden die Straßen also glatt.

Noch tückischer sind gefrierender Regen und Blitzeis, die binnen kürzester Zeit die Straßen in spiegelglatte Rutschbahnen verwandeln. Bei gefrierender Nässe fällt Regen auf einen gefrorenen Boden und friert sofort zu Eis. Ähnlich ist es bei Blitzeis. Hier verwandeln sich Schneeflocken in leicht wärmeren Luftschichten zu unterkühlten Regentropfen, die dann auf den eiskalten Boden fallen und ebenfalls direkt eine dicke Eisschicht bilden. Winterdienste haben in beiden Fällen keine Chance, frühzeitig zu reagieren und der Boden ist zunächst einmal glatt.

Mit der richtigen Bereifung sicher ankommen

Wer bei solchen Bedingungen noch mit Sommerreifen unterwegs ist, riskiert nicht nur ein Bußgeld, weil er eventuell den Verkehr aufhält. Autofahrende spielen in diesem Fall auch fahrlässig mit der eigenen Gesundheit und der der anderen Verkehrsteilnehmenden. Sommerreifen werden bei kühleren Temperaturen aufgrund ihrer speziellen Gummimischung hart. Dadurch kann der Reifen brüchig werden. Das Profil der Sommerreifen ist zudem für regennasse Straßen optimiert, nicht aber für winterliche Bedingungen. Dagegen sind Winterreifen die richtige Wahl. Sie haben einerseits feine Lamellen, die sich in Schnee und Eis festkrallen, andererseits grobe Stollen, die im tieferen Schnee helfen. Damit kommen Autofahrende auch auf Schnee und Eis noch vorwärts – wobei natürlich eine angepasste Fahrweise ebenfalls geboten ist.

Jetzt auf Winterreifen wechseln

Da eiskalte Nächte schneller kommen, als einem lieb ist, ist der Wechsel jetzt unbedingt Pflicht. Die Initiative Reifenqualität rät daher umgehend einen Termin beim Reifenfachhändler zu machen. Dazu kommt, dass aufgrund der



aktuellen Corona-Situation Termine frühzeitiger geplant werden müssen. Um lange Wartezeiten und damit lange Schlangen zu vermeiden, arbeiten viele Reifenhändler in diesem Jahr nur mit Terminvergabe. Spontane Wechsel sind teilweise gar nicht möglich. Wenn erstmals glatte Straßen gemeldet werden oder gar die ersten Flocken fallen, ist bei vielen Händlern kein direkter Wechsel möglich. In diesem Jahr ist also rechtzeitige Planung noch wichtiger, als in den vergangenen.

Über Reifenqualität – „Ich fahr‘ auf Nummer sicher!“

Im Mittelpunkt der Initiative Reifenqualität des DVR und seiner Partner stehen die Qualität der Reifen und die fachliche Beratung im Handel. Die Produktqualität hat Auswirkungen auf Bremsweg und Nasshaftung. Aber auch der Zustand der Reifen ist sicherheitsrelevant. Dazu gehören Sicherheitsprofiltiefe und Reifendruck. Die regelmäßige Wartung der Reifen ist für die Fahrzeugsicherheit unerlässlich. Weitere Informationen rund um das Thema gibt es unter:

www.reifenqualitaet.de

Kontakt

Deutscher Verkehrssicherheitsrat
Beatrice Frensel
Referentin
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0)30 2266771-36

Telefax: +49 (0)30 2266771-29

BFrensel@dvr.de

presse@reifenqualitaet.de





Bildunterschrift: Regennasse Straßen verwandeln sich bei niedrigen Temperaturen schnell in Rutschpartien